

Stadt Weinheim

IntA & SozA

Gemeinsame Sitzung
am 25.04.2018

Ehrenamtliche im GT 44

Entwicklung, Erfahrungen
und Perspektive,
Dr. Renate Breithecker

Entwicklung der Belegung

- Start am 15.09.2016 mit 25 syrischen Männern aus dem DDH
- Familiennachzug seit 28.12.2016
- aktuell: 59 BewohnerInnen, darunter 8 Frauen sowie 14 Kinder und Jugendliche (0 bis 16 Jahre)
- 36 Personen sind ausgezogen (meist in eigene Wohnung), darunter nur eine Familie

→ **Belegung wird gemischter (Herkunft, Religion, Alter etc.)**

→ **Friedliches Zusammenleben (keine Polizeieinsätze, keine Beschwerden von Nachbarn)**

→ **Wechsel erfordert immer wieder neue Hilfe/Unterstützung durch EAs**

→ **Geförderter Wohnraum notwendig**



Angebote und Aktivitäten

- Technik / Infrastruktur (WLAN!) zu Beginn zentrales Thema
- Sprechstunde und offener Treff
- Hausaufgabenbetreuung und Freizeitaktivitäten für Kinder
- Deutsch-Förderung (keine Kurse)
- Individuelle Hilfen: Arztbesuche, Familiennachzug, Unterstützung am PC bei Bewerbungen, Job-, Wohnungssuche etc.
- Informationen über weitere Angebote in Weinheim und Umgebung
- Fahrradreparatur, Werkzeugkiste, Sachspenden
- Willkommens-, Weihnachts- und Sommerfeste

→ verlässliche und kontinuierliche Angebote



Organisatorisches

Was fördert das „Durchhaltevermögen“ von EAs?

- „Standortteam“ aus einem Kern des DDH und neuen EAs
- von Beginn an stabile Gruppe von ca. 10 EAs (mit Pausen!)
- regelmäßige Treffen aller Aktiven, Protokoll
- Kooperation und Vernetzung
- Sprechstunde wird auch von EAs genutzt
- Vollversammlungen mit BewohnerInnen
- Selbstorganisation der BewohnerInnen gelingt in einigen Bereichen
- großer Gemeinschaftsraum mit guter Ausstattung (TV, PC mit Internetzugang und Drucker/Kopierer, Whiteboard, Spielecke etc.)

➔ **Offener Austausch, gute Atmosphäre, erkennbare Strukturen, Verlässlichkeit – und viel Humor!**



Perspektive – und Wünsche

- Belegungsdichte nicht erhöhen
- Telefonanschlüsse ermöglichen
- Angebot für Bewohnerinnen vor Ort – in Kooperation mit dem Bildungsbüro
- Einbindung in die Nachbarschaft
- Gestaltung des Außengeländes: Spielplatz für Kinder, Treffpunkte für Erwachsene

